

Richard Strauss *Salome* op. 54

Drama in einem Aufzuge nach Oscar Wilde's gleichnamiger Dichtung
in deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann, Musik von Richard Strauss

Transkription für 13 Soli und mittelgroßes Orchester (59) op. 70 von
Eberhard Kloke

daraus:

Drei Salome-Bruchstücke für Sopran und mittelgroßes Orchester op. 111 von Eberhard Kloke

gewidmet Marlis Petersen

Die Bruchstücke sind erstellt aus der Gesamtfassung der Oper für mittelgroßes
Orchester. Es handelt sich um drei Episoden der Oper:

1. Ein symphonische Zwischenspiel, welches Themenmaterial Jochanaans und Salomes miteinander kombiniert.
2. Salomes Tanz
Salomes Tanz ist nun in der vorliegenden Version gekürzt und im Sinne einer Pointierung und schärferen Dramatisierung vor allem gegen Ende aufgebrochen und verändert worden. Der musikalische Verlauf entwickelt sich immer weiter weg von der jeweiligen Strauss'schen Vorlage und vom eigentlichen *Tanz* und scheint mir auf diese Weise besser in den dramatischen Gesamtverlauf der Handlung hinein-zupassen.
3. Großer Schlussmonolog Salomes
Natürlich kann der Schlussmonolog der Salome auch einzeln zur Aufführung gebracht werden.

Orchesterbesetzung:

Holz:

2 Fl (beide auch Picc, 2. auch Altflöte in G);

3 Ob (1. und 2. Eh. auch Eh., 3. Auch Eh. und Heckelphon)

3 Klar (1. Klar. in A/B, in Es; 2. Klar. 2 in A/B, in Es; 3. Klar. in A/B, Bassklar. in B,
Kontrabassklar. in B);

2 Fg (2. Fg auch Kfg.) Holz = 10

Blech:

4 Hr (1 Hr. in F... (Wagnertuba in B), 2 Hr. in F... (Wagnertuba in B), 3.Hr. in F...
(Wagnertuba in F), 4.Hr. in F... (Wagnertuba in F), 3 Trp in B (in...),

3 Trompeten

3 Tenor-Basspos. (auch Kontrabasspos.); 1 Tuba Blech = 11

Pauken/Schlagzeug/Tastenteinstrumente:

Pauken (1 Sp.) + 2 Perc (Glockenspiel und Xylophon werden in die Schlagzeugparts
integriert), 1 Hfe, 1 Celesta PK, Perc., Tasteninstr. = 5

Streicher: Streichquintett 10-8-6-5-4= 33 (Minimum);

Besetzung tutti = 59

Eberhard Kloke, Berlin, im September 2022